

Januar 2024

Miteinander

Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden

1



Foto: by

Liebe Leserin, liebe Leser,

Was haben Sie dieses Jahr an Weihnachten verschenkt? Womit haben Sie jemand anderem eine Freude gemacht? Gerne überrasche ich mit dieser Frage, denn normalerweise wird danach gefragt, was man geschenkt bekommen hat. Doch mich interessiert: Was haben Sie gegeben, worin haben Sie Ihre Gedanken und Zeit investiert, Ihre Kreativität und Hingabe gesteckt, um andere (liebe) Menschen



glücklich zu machen? Haben Sie was Selbstgebasteltes verschenkt, vielleicht einen Fotokalender oder ein Fotobuch? Oder doch etwas, was der andere dringend brauchte und sich seit langem gewünscht hat? Oder konnten Sie mit etwas überraschen, womit der oder die Beschenkte nie gerechnet hätte? Und was hat Sie dazu bewegt, demjenigen genau das zu schenken?

Weihnachten ist das Fest der Geschenke schlechthin und soll uns daran erinnern, das Gott uns etwas Großes und Großartiges geschenkt hat: Er ist Mensch geworden, ist in unsere Welt gekommen in Jesus Christus, aus Liebe zu uns Menschen. Der große Gott wollte als kleiner Mensch zu uns kommen und unter uns leben, und zwar nur deshalb, weil er uns liebt und uns erlösen will. Er hat uns damit eine große Freude bereitet – und hat uns in seinem Sohn gezeigt, wie auch wir einander Freude bereiten können: nämlich,

wenn wir mit Hingabe leben und lieben. In den nächsten Wochen sind die Sternsingerinnen und Sternsinger, nicht nur in unserer Pfarrei, sondern auch bundesweit

unterwegs und besuchen Häuser und bringen den Segen. Damals folgten die drei Weisen dem Stern, denn sie wollten zu Jesus Christus, um ihm Geschenke zu bringen – ihm eine Freude zu machen und zwar mit was ganz Besonderem und Wertvollem, nämlich Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die beiden Letzteren waren damals noch wertvoller als Gold, denn man konnte daraus entzündungshemmende Salben und Räuchermittel herstellen. Sie wollten dem Jesuskind also nur das Allerbeste geben.

Heute bringen die Sternsinger in der Nachfolge der Sterndeuter von damals nicht nur den Segen zu uns, in unsere Häuser, sondern sie sammeln auch für die Kinder dieser Welt, denen es längst nicht so gut geht wie uns. Es ist die größte Solidaritätsaktion „Kinder helfen Kindern“ überhaupt. Viele Kinder investieren ihre Zeit und Kraft, in dem sie von Haus zu Haus gehen und mit Liedern und

Texten Menschen eine Freude machen. Viele Kinder schenken damit dieser Welt, anderen Kindern, uns allen ganz viel: Segen. Und sie tun dies aus Nächstenliebe heraus.

Zurück zur Eingangsfrage: Was haben Sie verschenkt? Oder besser: Was wollen Sie vielleicht in Zukunft verschenken, wie wollen Sie anderen eine Freude machen? Die anstehende Sternsingeraktion ist eine nächste gute Gelegenheit. Sie können den Sternsingerinnen und Sternsängern hier bei uns eine kleine Freude machen, durch die Gabe einiger Süßigkeiten. Und Sie können den Kindern dieser Erde eine große Freude machen durch Ihre Spende. Sie können Segen schenken, selbst zum

Segen werden – für die Kinder zum Beispiel in Amazonien, deren Lebensraum bedroht ist und wo durch Partnerprojekte des Kindermissionswerkes Brunnen oder medizinische Einrichtungen errichtet werden.

Machen Sie mit und schenken Sie Freude, und Sie bekommen dafür auch was geschenkt – den Segen Gottes, der an Weihnachten zu uns kam, um uns ein glückliches und erfülltes Leben zu schenken.

Im Namen des ganzen Pastoralteams und des Pfarrgemeinderates wünsche ich Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2024 wunderbare geschenkte Momente.

Pawel Meisler

ST. BIRGID AKTUELL

So hat St. Birgid gewählt Wahlergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2023

Das Timing am Wahltag war optimal. Für 16 Uhr waren die 29 Kandidatinnen und Kandidaten zur kleinen Wahlparty mit der Bekanntgabe der PGR-Wahl-Ergebnisse eingeladen worden und kurz vorher hatten die fleißigen Stimmenauszähler tatsächlich alle abgegebenen Stimmen ausgezählt: die am Wahlsonntag persönlich abgegeben Stimmen im Wahlbüro in Bierstadt, die Stimmen aus der Briefwahl und die vom Bistum übermittelten Ergebnisse der erstmalig angebotenen Online-Wahl.

Und von 10 bis 13 Uhr sorgte am 26. November das Wahlbüroteam in Bierstadt dafür, dass die Direktwähler ihre Stimme abgeben konnten.

18 Kandidatinnen und Kandidaten in den neuen PGR gewählt, der nun vier Jahre im Amt sein wird. Zehn „alte Hasen“ sind dabei und acht PGR-Mitglieder, die neu in diesem Gremium sind. Häufig waren es ganz knappe Entscheidungen und nur wenige Stimmen, die zwischen den Kandidaten lagen. Und – so ist es gute Tradition in St. Birgid – auch wer nicht zu den 18 Meistgewählten zählte wird zu allen PGR-Sitzungen eingeladen. Als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht zwar, aber als ebenso wichtige/r Mitstreiter*in in diesem Gremium, das, so beschrieb es Pfarrer Schindling in einem Brief „das gute Miteinander weiter voranbringen, Visionen entwickeln und so die Zukunft für unsere Pfarrei St. Birgid gestalten wird“. Die Herausforderungen sind groß, und die Chancen auch:

Diese Personen wurden in den PGR gewählt:



Nina Burger-Keßler



Alexandra Chytry



Lioba Czichos

NEUER



Tobias Engel



Florian Fauth



Thomas Gieser



Anne-Cathrin Hein



Armin Hellinger



Thomas Hucke



Christiane Kühl



Silvio Lange



Verena Maas



Andreas Quack



Cordula Read



Astrid Scheit



Pia Schindler-Volz



Peter Winter



Monika Zöll

PGR

„In Delkenheim wollen wir eine neue Kirche bauen. Dies können wir auch symbolisch begreifen und uns fragen: Wie soll denn „Kirche von morgen“ bei uns sein und in unserer Pfarrei gelebt werden?“. Schindlings Dank galt allen 29 Gemeindemitgliedern, die sich für die Wahl als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt hatten.

Bei der Wahlparty in Christ König informierte Pfarrer Schindling die Kandidatinnen und Kandidaten über die Ergebnisse der PGR-Wahl.

Mit der „Kirche von morgen“ in St. Birgid wird sich der PGR ab dem neuen Jahr beschäftigen. Im Dezember findet zunächst ein Kennenlernetreffen statt und im Januar wird dann ein/e neue/r Vorsitzende/r gewählt.

So 04.02. Patrozinium in St. Birgid BIE Der Bischof kommt zum Patrozinium!

Zum Patronatsfest lädt die Pfarrei St. Birgid am Sonntag, 4. Februar, in die St. Birgid-Kirche (Birgidstraße 2a) nach Bierstadt ein. Mit dem Limburger Bischof Georg Bätzing hat sich für diesen Sonntag ein besonderer Ehrengast angesagt, der mit der Gemeinde diesen besonderen Tag feiern wird. Der Tag beginnt um 11 Uhr



mit einem Festgottesdienst, der mit unterschiedlichen musikalischen Beiträgen aus der Gemeinde gestaltet wird. Mit dabei werden auch viele der Ministrantinnen und Ministranten sein, die sich erst im September anlässlich der Deutschen Bischofskonferenz, zum unten abgedruckten „Gruppenbild mit Bischof“ in Bierstadt aufgestellt hatten.

Neben dem Festgottesdienst wird ein begleitender Kindergottesdienst angeboten. Im Anschluss sind alle Gemeindemitglieder – ob Groß, ob Klein, noch zum vielfältigen Mittagessenangebot und Beisammensein im Gemeindezentrum eingeladen. Viele Gruppen der Pfarrei werden mit eigenen Ständen und Angeboten vertreten sein.



Damit die ganze Pfarrei St. Birgid zusammen das Patrozinium feiern kann, finden an diesem Sonntag **keine weiteren Gottesdienste an den anderen Kirchorten** statt. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen in die Pfarrkirche nach Bierstadt zu kommen. Die Vorabendmessen am Samstag in Delkenheim und Erbenheim werden aber ganz normal gefeiert.

Text: by/Fotos: by, Pawel Meisler



Corinna Klumbis

Der Gruß „Herzlich Willkommen“ galt am 15. November im Nordenstadter Backoffice der Pfarrei St. Birgid

Corinna Klumbis. Die 47-Jährige wird von Regine Wagner, die Anfang des Jahres das Pfarrbüro von St. Birgid verlassen wird, das Amt der Bürokoordinatorin übernehmen.

Beruflich hat die gelernte Rechtsanwältin bereits in der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde in Wiesbaden Kirchenluft geschnuppert.

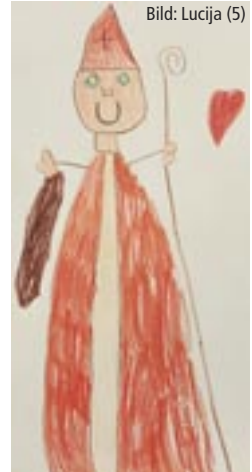
Gebürtig stammt Corinna Klumbis aus Frankfurt/Oder, ist aber bereits seit fast drei Jahrzehnten im Rhein-Main-Gebiet zuhause. In ihrer Freizeit treibt sie gern Sport und beschäftigt sich mit kreativem Schreiben. Und sie singt sehr gerne – derzeit ausschließlich privat, aber wer weiß, vielleicht kann sich einer der St. Birgid-Chöre bald über Zuwachs freuen?

Text/Foto: by

...KINDER & FAMILIE...

Nikolaus zu Besuch in der Kita ERB

am 6. Dezember hatten die Kinder in der Kita ERB hohen Besuch. Der Nikolaus kam mit einem Sack voller Geschenke dabei. Er erzählte ihnen die Geschichte von dem Kornschiff. Und dass er ziemlich viel Mut brauchte, um dem Kapitän für die



gute Tat zu überzeugen. Interessant war, dass der Nikolaus jetzt auch digital unterwegs ist. Mit Laptop und Beamer konnte er den Kindern gleich die Bilder von seinem Leben zeigen. Die Kinder freute es und sie sangen ihm die Lieder zum Dank, die doch alle kennen. "Lieber guter Nikolaus" und andere mehr... Lucija (5 Jahre) musste den Besuch gleich festhalten und malte das Bild vom Nikolaus.

Sternsingertag

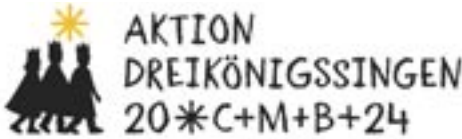
Fleißig geübt wurde beim Sternsingertag von St. Birgid für die bevorstehenden Einsätze zu Beginn des neuen Jahres. Mehr als 30 Kinder waren in Bierstadt vor Ort.



SEGEN*BRINGEN SEGEN SEIN

Mit einem Film über die Sternsinger wurde alle eingestimmt. Zusammen mit Kirchenmusikerin Szilvia Tóth wurden dann die Lieder eingeübt und anschließend wurden in den einzelnen Kirchortgruppen geübt.

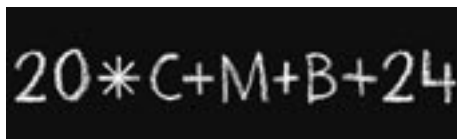
Sternsingeraktion 2024



Unter dem Motto „„Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ stehen die Kinderrechte bei der Sternsingeraktion 2024 im Mittelpunkt. Mit den Spenden werden Bildungs- und Präventionsmaßnahmen von Projektpartnern im aktuellen Beispielland Amazonien finanziert, die sich dem Ziel verschrieben haben, Kinder zu schützen – und sie stark zu machen für ein Leben in Würde.

Besuch von den Sternsängern

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht kann sich noch bis zum 8. Januar online (www.st-birgid.de) oder telefonisch im Zentralen Pfarrbüro (06122-58 86 70) anmelden. Die Besuche finden an dem Wochenende vom 10. bis 14. Januar statt.



STERN SINGER VOR ORT

NOR / DEL:

Fr 12.01.

Besuche in **BRE/ IGS/ WAL**
ab 13 Uhr bis gegen 16.30 Uhr

Sa 13.01.

Besuche in **DEL** ab 13 Uhr
Sternsinger-Gottesdienst um 18 Uhr

So 14.01.

Sternsinger-Gottesdienst um 9.30 Uhr
Besuche in **NOR** von 11.15 - 15.00 Uhr

BIE:

Sternsinger-Gottesdienst um 11 Uhr

Besuche in **BIE** und **KLP**
bis gegen 17.30 Uhr

ERB:

Sa 13.01.

Sternsinger-Gottesdienst um 18 Uhr

So 14.01.

Besuch in **ERB** bis 15.30 Uhr

SON / RAM:

So 14.01.

Sternsinger-Gottesdienst um 11 Uhr
Besuche in **SON** und **RAM** bis 17.30 Uhr

AUR / NAU / MED:

Besuche:

Mi 10.01. Medenbach, Erbsenacker

Do 11.01. Auringen-Auf den Erlen,
Naurod-Schule

Fr 12.01. Auringen-Süd, Auringen-
Alt Auringen

Sa 13.01. Auringen-Tannenring,
Auringen-Am roten Berg,
Naurod-Odenwaldblick

So 14.01. Naurod-Im Klaf, Naurod-
Schäferweg

So 14.01.

Sternsinger-Gottesdienst um 9.30 Uhr

Ferien ohne Langeweile - Jugendfreizeiten 2024



Gute Gelegenheiten Spaß, Spiel und eine tolle Gemeinschaft zu erleben bieten immer wieder die Kinder- und Jugendfreizeiten von St. Birgid!! Also, fangt am besten gleich an zu planen und holt euch die Anmeldungen! Diese liegen an den Kirchorten aus oder können online abgerufen werden.

Für alle ab 16 Jahren geht es vom 13. bis 23. August zur Jugendfreizeit nach Diepolz ins Allgäu. Freut euch auf Natur, Workshops, Spiele und natürlich selbstgekochtes leckeres Essen.

Und vom 14. bis 18. Oktober geht es für unsere Minis auf Herbstfreizeit. Den Termin solltet ihr euch unbedingt freihalten. Auf der Faschingsfreizeit (siehe unten) ist diesmal detektivischer Spürsinn gefordert.

Faschingsfreizeit 2024 Nachwuchsdetektivinnen und Nachwuchsdetektive gesucht!

Es herrscht heutzutage mehr Kriminalität denn je und selbst wir, als außerordentlich gute Detektive, bekannt als die Drei ?;? kommen den ganzen Fällen nicht mehr hinterher. Deswegen sind nun neue Kräfte gegen die Gauner gefragt. Dafür laden

wir am Sonntag, 28. Januar zu einem Vortrag über unser Leben als Detektive ein. Ihr wolltet bestimmt schon einmal einen Tatort sehen oder echte Ermittlungsarbeiten mitmachen? Jetzt bieten wir euch die einmalige Gelegenheit, euch auf der Faschingsfreizeit in Hattgenstein vom 9. bis 12. Februar von uns professionell für eure eigene Karriere als Ermittler ausbilden zu lassen.

Dort befindet sich außerdem eine berühmte Kunstgalerie, die genau an eurem Ankunftstag ihre Wiedereröffnung feiert. Und wir sind mit euch nicht ohne Grund da. Denn der Besitzer der Galerie ist besorgt um seine Gemälde. Es gab bereits einige merkwürdige Vorkommnisse auf dem Gelände und er glaubt, es könnten Diebe hinter einem seiner Gemälde her sein. Eine ideale Gelegenheit, um als Spürnasen von morgen Erfahrungen zu sammeln.

Aber da noch niemand wirklich weiß, was da auf euch zukommen wird, seid auf alles gefasst. Es kann zu einem gefähr-



lichen Abenteuer werden. Für alle zwischen sieben und 14 Jahren, die sich dieser Angelegenheit gewachsen fühlen, heißt es also möglichst schnell für die Freizeit anmelden (unter Anmeldungen auf www.st-birgid.de), bevor die Plätze weg sind!!!

Termine:

Vortreffen: 28.01.2024 15.00 Uhr

St. Birgid-Kirche (Bierstadt)

Abfahrt: 09.02.2024 15.30 Uhr

Fliednerschule (Bierstadt)

Rückkehr: 12.02.2024 16.00 Uhr

Fliednerschule (Bierstadt)

Nachtreffen: 25.02.2024 15:00 Uhr

St. Birgid-Kirche (Bierstadt)

Reisekosten: 1. Kind: 85 €, 2. Kind: 75 €, 3. Kind: 15 €

Veranstalter: Katholische Pfarrgemeinde St. Birgid, Wiesbaden

Bankverbindung:

Wiesbadener Volksbank

IBAN DE 25 5109 0000 00 2019 0213

BIC WIBADE5WXXX

Verwendungszweck:

„Projektnummer 915004, Faschingsfreizeit + Teilnehmernamen“

So 04.02. Kindergottesdienst BIE

Seit Dezember finden am Kirchort Bierstadt wieder begleitende Kindergottesdienste während der Sonntagsmesse (11 Uhr) statt. Im neuen Jahr findet der erste Kindergottesdienst am Sonntag, 4. Februar, dem Patroziniumsfest in St. Birgid statt.

Taufgesprächsabende

Die Taufgesprächsabende für Eltern, die ihre Kinder am 20.01. (14.30 Uhr in St. Elisabeth und 16 Uhr St. Birgid) taufen

lassen wollen, finden am Dienstag, 09.01. und am Mittwoch, 17.01. statt und beginnen jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum Christ König Nordenstadt.

Für die Taufen am 10.02. (14.30 Uhr Herz Jesu und 16 Uhr Maria Aufnahme) finden die Taufgespräche am Dienstag, 23.01. und Mittwoch, 31.01. jeweils um 19 Uhr in St. Birgid statt.

Um vorherige Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro wird gebeten.

. MINIS & JUGEND .

Volles Haus beim MAD-Action-Day in Erbenheim am 25. November

Rund 30 Messdienerinnen und Messdiener ließen sich vom Thema Inklusion begeistern.

An verschiedene Stationen konnte man nachvollziehen, welchen Schwierigkeiten Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrem Alltag begegnen. Mit Rollstühlen konnte man im und vor dem Gemeindezentrum ausprobieren wie schwierig es sein kann alleine zu fahren und wo man Unterstützung braucht. Da merkte man auch, dass die Rampe in Erbenheim gar nicht so einfach mit einem Rollstuhl zu überwinden ist, um auf die Toiletten zu kommen. Mit Gehstock und verbundenen Augen konnte man den Keller von Maria Aufnahme erkunden, einige konnten fühlend dort eine Kegelbahn entdecken, von der sie vorher nichts wussten. Es gab auch Brillen mit Seheinschränkungen die verschiedene Augenerkrankungen erfahr-



bar machten. Mit Ohrenschützern eingeschränkt, musste durch Lippenlesen versucht werden Fragen zu verstehen. Das war gar nicht so leicht! So gab es beispielsweise auf die Frage „Wo befinden wir uns gerade“ die kuriose Antwort „Pizza Salami“. Man konnte in der Braille-Schrift der Blinden seinen Namen schreiben oder ihn mit der Gebärdensprache zeigen.

Den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern und den jüngeren Messdienern hat der Tag sehr gut gefallen, ein wichtiges Thema, das gut umgesetzt und erfahrbar gemacht wurde.

Vor dem abendlichen Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern und der Band BON, gab es noch einen kleinen Inklusions-Button für das Messdiener-Gewand.

Es duftet nach Weihnachten Bierstadter Minis backen Plätzchen in der Gruppenstunde

Jeden ersten Sonntag im Monat treffen sich die Bierstadter Minis nach der gemeinsamen Messfeier zur Gruppenstunde. Jedes Mal gibt es etwas Neues zu entdecken oder ein anderes Spiel zum Spielen.

So trafen sich die Minis auch am ersten Sonntag im Dezember. Bei heißem Apfelsaft und fröhlicher Weihnachtsmusik wurden in der Küche des Kinder- und Jugendhauses fleißig Plätzchen aus dem ausgerollten Teig gestochen. Während die Kekse im Backofen backten, wurde die Zeit genutzt, um noch ein lustiges Kartenspiel zu spielen. Als die Plätzchen ausgekühlt waren, wurden sie mit Zuckerguss eingestrichen und mit vielen bunten Streuseln verziert. Fertig waren die Bierstadter



Mini Weihnachtsplätzchen. Zufrieden mit ihrem eigenen Werk packten die Minis ihre Plätzchen ein, um diese später zuhause zusammen mit der Familie zu essen. Eine gelungene Gruppenstunde mit viel Lachen, Spaß und einer Prise Weihnachtszauber ging zu Ende, und die Leiterrunde freut sich schon auf das nächste Treffen.

Du hast auch Lust bei den Messdienern mitzumachen? Dann schau doch mal in einer der Sakristeien vorbei und mach einfach mit. Wir freuen uns auf dich!

Text: Lena Pfannschilling/Fotos: Till Pfannschilling

Patrozinium AUR

Schwungvoll und lebendig wurde am 19. November das Patrozinium in St. Elisabeth in Auringen gefeiert. Und viele Gemeindemitglieder wollten bei diesem besonderen Gottesdienst mit dabei sein.



Für eine besondere Atmosphäre sorgte der von Enikő Szendrey geleitete Auringer Chor, der – ergänzt um einige Gastsänger und vier Instrumentalisten – mit der Latin-Jazz-Mess von Martin Völlinger, den Gottesdienst ebenso eindrucksvoll wie schwungvoll begleitete und für eine gut gestimmte Atmosphäre sorgte: von der ersten bis zur letzten Note, die durch die fast bis zum letzten Platz besetzte St. Elisabeth-Kirche erklang. Viel dankbarer Applaus war der verdiente Lohn für die Sängerinnen und Sänger. Auch die Sonne trug ihren Teil zu einer besonderen Stimmung bei, indem sie mit ihrem Licht die

bunten Fenster in St. Elisabeth immer wieder strahlen ließ.

Rosen in vielen Farben schmückten den Altarraum zur Ehre der Heiligen Elisabeth und dem Rosenwunder.

Rosen spielten auch im Kindergottesdienst eine Rolle. Auf dem dicken isolierenden Teppich in einem der kleinen Räume des Gemeindezentrums, versammelte sich vom Krabbel- bis zum Grundschulkind der Auringer Nachwuchs, teils mit ihren Eltern, um zusammen mit Christiane Joneleit und Stefanie Brand kindgerecht ihren eigenen Gottesdienst zu feiern. Auch hier standen die Rosen im



Mittelpunkt, nicht nur als Teil der Gestaltung der Kreismitte, sondern auch als Aktivität – aus rosa, roten oder weißen Servietten konnte selber eine Rose gebastelt werden. Später nahmen die Kinder auch am Gottesdienst teil, in der Mitte der Gemeinde herzlich begrüßt von Pfarrer Frank Schindling.

Nach dem Patroziniums-Gottesdienst gab es für alle Gelegenheit das Sortiment der Öffentlichen katholischen Bücherei kennenzulernen oder eine leckere Kartoffelsuppe in Gemeinschaft zu genießen. Für die Suppe hatte der Eine-Welt-Kreis gesorgt, der sich seit 30 Jahren engagiert. Aktuell für Projekte in Burkina Faso und in Mexiko. „In den letzten zweieinhalb Jahren konnten wir Dank Ihrer Hilfe mehr als 10.000 Euro sammeln“, berichtete Marianne Blumbach glücklich und bat um weitere Unterstützung. Dies konnte man bereits mit der heißen Kartoffelsuppe tun, für die um eine Spende gebeten wurde. Genießen konnte man diese, an bereits gedeckten und dekorierten Tischen in netter Gesellschaft. Den Eine-Welt-Kreis und seine Projekte konnte man auch am zweiten Adventssonntag unterstützen, als rund um den morgendlichen Gottesdienst und um das Adventssingen am Nachmittag weihnachtliche Dekorationen verkauft wurden.

Text/Fotos: by

Verabschiedung Frau Lotz ERB

„Wir sagen Danke schön, viele Jahre Annette“ - so klang es am 25. November in Maria Aufnahme aus vielen Kehlen zum Abschied der langjährigen Kita-Leiterin Annette Lotz. Da man schlauerweise den Text für alle gut lesbar an die Wand projiziert hatte, stimmten gerne alle mit ein,

um sich von „Annette“, die mehr als 31 Jahre lang die Kita Maria Aufnahme geleitet hatte, gebührend zu verabschieden: Kinder, Eltern, auch einige Großeltern und natürlich das Team der Kita, das das Abschiedsfest sehr liebevoll gestaltet hatte. Mehrfach klang dieses besondere Dankelied, (nach der Melodie der Flippers), durch alle Räume und animierte die angehende Ruheständlerin dazu, zusammen mit den Kindern in einer langen Polonaise durch den Saal zu ziehen.

Ein großes Kuchenbuffet war zusammengetragen worden und auf einem großen Tisch im Foyer - über dem in goldenen Buchstaben „Zum Ruhestand alles Gute“ verdeutlichte, für wen die vielen, vielen Geschenke gedacht waren. Da wird Annette Lotz beim Auspacken noch jede Menge nette Überraschungen entdeckt haben. Beim Abschiedsfest selber kam sie gar nicht zum Auspacken, denn unzählige Hände galt es zu schütteln und letzte Umarmungen zu verteilen - jeder wollte sich persönlich verabschieden.

Im Rahmen der Erbenheimer Vorabendmesse am gleichen Tag wurde Annette Lotz im Kreis der Gemeinde verabschiedet. „Das war ein tolles Abschiedsfest, aber jetzt fehlt Ihnen noch Gottes Segen für Ihren weiteren Weg“, begann Pfarrer Frank Schindling den Gottesdienst.

„Sie haben die Kita Maria Aufnahme in ihrer Amtszeit zu einer echten Marke in Wiesbaden gemacht“, lobte er die scheidende Kitaleiterin. „Viele Preise und Auszeichnungen hat es in dieser Zeit für die Kita geblieben - und das bleibt“.

Viele Kinder feierten den Gottesdienst mit und sie hatten (zusammen mit dem Kita-Team) noch etwas Besonderes vorberei-



tet: einen spitalförmigen Weg aus einer roten Kordel, der zu einem roten Herzen führte und von den Kindern mit roten Papierherzen und roten Rosen geschmückt wurde – aber erst nachdem jedes Kind noch einen persönlichen Gruß an Annette Lotz gerichtet und erzählt hatte, was es besonders vermissen wird: „Dass Du so schöne Sachen mit uns gemacht hast“, war da zu hören und „dass Du mit uns gebastelt hast“ und immer wieder: „Dass Du mit uns Schwimmen gegangen bist“.

„Wer so viel geleistet hat, der ist wie eine Ikone“, scherzte Schindling und leitete damit auf die Enthüllung der St. Birgid-Ikone für Maria Aufnahme über.

Text/Foto: Barbara Yurtöven

Ikone Maria Aufnahme ERB

Jetzt hat die Ikone von Maria Aufnahme in Erbenheim endlich ihren Platz gefunden: eine Stele, in deren Mitte die Ikone den Blick auf sich zieht, wurde am 25. November im Gottesdienst feierlich enthüllt. Auf der Ikone hält St. Birgid als Patronin der Pfarrei in der rechten Hand den Bischofsstab und ihr Kreuz, in der linken die Kirche Maria Aufnahme. Dies soll bedeuten: der Kirchort wird von der Heiligen getragen und gestützt, ist aber gleichzeitig Teil der ganzen Pfarrei.

Im Sommer 2022 war die Ikone bereits fertig gestellt und auch gesegnet worden, es dauerte aber, bis die Frage der geeigneten Präsentation geklärt war. Nun ist die Ikone auf ihrer Stele beweglich und kann für Gottesdienste im Kirchenraum platziert werden. „Diese mobile Stele ist wirklich typisch für Maria Aufnahme“, schmunzelte Pfarrer Schindling, der zu-



sammen mit Dieter Zöll die Ikone enthielt. Schindling machte auch auf die für die Heilige Birgid typische Darstellung mit dem Bischofsstab aufmerksam: „Als wolle uns die Heilige darauf hinweisen, dass sich die Kirche von heute für die Gleichberechtigung stark machen soll“.

Die Ikone von Maria Aufnahme ist bereits die dritte, die die Kirchorte von St. Birgid schmückt.

Im Jahr 2019, zum Patrozinium der Pfarrei St. Birgid, war dieses besondere Projekt auf den Weg gebracht worden: der Ikonenmaler Osama Msleh, der mit seiner Familie aus Syrien nach Deutschland geflohen war und jetzt Gemeindemitglied ist, will nach und nach für alle sechs Kirchen der Pfarrei eine individuelle Ikone malen. In Sonnenberg, Nordenstadt und in Erbenheim haben die St-Birgid-Ikonen bereits ihre Plätze gefunden.

Text/Fotos: by

...SPIRITUELLES...

Mi 07.02. Wer leitet einen Baustein? NOR

Im September 2024 beginnt der neue Glaubenskurs für Jugendliche in unserer Gemeinde, der im Juni 2025 mit der Firmung enden wird. Auch dieses Mal möchten wir den Jugendlichen viele interessante Bausteine anbieten und wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung und Mitarbeit. Wir suchen wieder Menschen aus der Gemeinde, die Ideen für Bausteine haben und sich vorstellen können, einen solchen Baustein zu leiten. Dabei kann alles, was mit Glaube und Kirche zu tun hat, zum Thema gemacht



werden. Das erste Treffen der Bausteine-Leiterrunde findet am Mittwoch, 7. Februar, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Christ König in Nordenstadt statt.

Kontakt: **Barbara Yurtöven, b.yurtoeven@st-birgid.de**

Gemeindefahrt für alle

„Kirchen, Klöster und Kultur: zwischen Weltenburg und Passau“ – unter dieser Überschrift wollen wir auch 2024 wieder zu einer Gemeindefahrt für alle aufbrechen, die uns diesmal an die Donau führt. Unsere Unterkunft ist das Gästehaus des Klosters Niederaltaich. Dort sind wir bereits an einem besonderen Ort gelebter Ökumene, denn hier bilden Benediktinerinnenmönche zweier Traditionen eine Gemeinschaft: ein Teil von ihnen ist im römischen Ritus beheimatet und ein Teil im byzantinisch-orthodoxen Ritus.

Von Niederaltaich aus steuern wir sechs Tage lang – vom 30. September bis 5. Oktober – attraktive Ziele in der Umgebung an. So werden wir unter anderem mit der barocken Basilika St. Margaretha in Osterhofen eine der eindrucksvollsten Asamkirchen überhaupt besuchen. In Regensburg lässt uns eine Führung durch das Schloss St. Emmeram in die Welt der

Fürsten von Thurn und Taxis eintauchen. Bei einer schwimmenden Stadtführung auf Inn, Donau und Ilz durch das „bayerische Venedig“ eröffnen sich uns neue Blickwinkel auf Passau, wo wir uns zudem auf den Klang der größten Orgel der Welt freuen dürfen. Ebenfalls per Schiff werden wir einen der schönsten Abschnitte der Donau erleben, den Donaudurchbruch beim Kloster Weltenburg, das als ältestes Kloster Bayerns ebenfalls zu unseren Reisezielen zählt.

Spirituelle Impulse und Andachten bilden den geistlichen Rahmen und natürlich bleibt viel Freiraum, um einfach die gemeinsame Zeit mit netten Leuten aus der Pfarrei genießen zu können.

Das gesamte Programm unserer von Tobit-Reisen geplanten Gemeindefahrt sowie alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie in den Schriftenständen und auf unserer Homepage. Pastoralreferent Jürgen Otto begleitet die Reise und steht gern für weitere Infos zur Verfügung. Anmeldungen werden ab sofort vom Zentralen Pfarrbüro entgegengenommen.

Pilgern auf dem Lahn-Camino Pilgertage in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein Sektion Wiesbaden e.V.

„Gehen ist ein Abenteuer. Man entdeckt immer Neues. Manchmal auch sich selbst.“ (Elisabeth Hör-Bogacz) Genau in diesem Sinn machen wir uns zum 4. Mal auf den Weg zum gemeinsamen Pilgern: Vom 12.09. bis 16.09.2024 wollen wir die Schönheiten des Lahn-Caminos entdecken, in Kirchen und an anderen besonderen Orten innehalten und so auch uns

selbst auf die Spur kommen. Gespräche und Impulse, Gebete und Lieder, Zeiten der Stille und Momente des Staunens können uns hierbei gute Wegbegleiter sein.

Interessierte sollten eine Kondition für sechs bis sieben Stunden Wandern bei bis zu 500 Höhenmetern mit Gepäck (ca. sechs Kilogramm) mitbringen. Übernachtet wird je nach Möglichkeit in Pensionen, Hotels, Jugendherbergen ... Die gemeinsame Anreise soll mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen.

Wir machen uns auf den Weg – gehen Sie mit? Dann melden Sie sich bei Jürgen Otto, j.otto@st-birgid.de oder bei Regina Hacke, DAV-Wanderleiterin, r.hacke@dav-wiesbaden.de für weitere Infos. Die verbindliche Anmeldung erfolgt dann im Anschluss über das DAV-Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist 1. Mai 2024.

„Abschied nehmen, Trost finden...“

Trauernde begleiten – lange war dies allein die Aufgabe von hauptamtlichen Seelsorgern. In St. Birgid gibt es seit mittlerweile fast vier Jahren ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen. Sie haben sich zuvor im Rahmen eines Pilotprojektes des Bistums Limburg in einer einjährigen Qualifizierung intensiv mit den Themen Sterben, Tod und Trauerarbeit auseinandergesetzt und haben im Anschluss daran mit Hospitanzen bei hauptamtlichen Seelsorgern erste Erfahrungen gesammelt. Seither bieten Christine Klaus, Barbara Schmidt, Christiane Stockhausen, Françoise Born und Verena Riehl persönliche Trauerbegleitungen in allen Kirchorten von St. Birgid an: durch Gespräche,



durch Zuhören, durch einfach da sein und die Trauer teilen.

Die Kontaktaufnahme zu den Trauerbegleiterinnen ist über das Zentrale Pfarrbüro, **Telefon 06122-588670** oder per E-Mail **info@st-birgid.de** möglich.

ERWACHSENENBILDUNG

„Glaubst du das?“

Glaubensbausteine für Erwachsene



Zum zweiten Mal starten wir ab Aschermittwoch wieder einen Glaubenskurs für Erwachsene. Im Schriftenstand sowie auf unserer Homepage **www.st-birgid.de** finden Sie hierzu das Glaubenskursheft

mit 13 verschiedenen Bausteinen, aus denen Sie individuell Ihren persönlichen Glaubenskurs zusammenstellen können. Dabei folgen die Bausteine keinem festen Kursplan, vielmehr bringen Ehren- und Hauptamtliche unserer Pfarrei anhand ganz unterschiedlicher Angebote etwas von dem ein, was sie (beruflich oder privat) beschäftigt oder fasziniert und was sie dabei in ihrem Glauben trägt. Wenn Sie in das Kursheft schauen, eröffnen sich Ihnen daher ganz vielfältige Perspektiven und Herangehensweisen, um sich mit Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen. Sie haben die Wahl – von gemeinsam lesen bis gemeinsam singen, von Einblicken in besondere Kirchen bis zur Fahrt nach Verdun, von biblisch bis meditativ, von vegan bis zur selbstgemachten Wurst, von der Vielfalt menschlichen Lebens bis zu seiner Sterblichkeit, von der naturwissenschaftlichen Theorie bis zur persönlichen Glaubenserfahrung. Der offizielle Start des neuen Glaubenskurses findet in einem etwas anderen Aschermittwoch-Gottesdienst am 14. Februar, um 19 Uhr in St. Elisabeth Auringen statt.

Neugierig geworden? Sie können sich zu Ihren Wahl-Bausteinen über die Homepage oder das Zentrale Pfarrbüro anmelden; ob einer, mehrere oder alle Bausteine – alles ist möglich. Bitte beachten Sie, dass für jeden Baustein eine eigene Anmeldung erforderlich ist. Für den Baustein „Verdun – Ort des Krieges, des Friedens und der Versöhnung“ ist aufgrund der Übernachtung eine Anmeldung bis zum 11. Januar notwendig. Den jeweiligen Anmeldeschluss finden Sie ebenfalls auf der Homepage. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Jürgen Otto.

..CARITAS&EINE WELT..

Suppenverkauf AUR

Der Eine-Welt-Kreis Auringen ist dankbar über die Einnahmen von 189 Euro, die beim Suppenverkauf am Patroziniumstag in St. Elisabeth zusammenkamen. Die Summe wird zur Unterstützung der Projekte verwendet.

Misereor 2023

Misereor hat engen Austausch mit der Partnerorganisation in Burkina Faso und empfiehlt dringend, die UFC Dori weiter zu unterstützen, gerade weil sich die Situation in Burkina Faso durch terroristische Überfälle so verschärft hat. Im August 2023 schreiben sie:

„Während sich mehrere Entwicklungsorganisationen aus der Sahelzone zurückgezogen haben, blieb UFC. Um die stark behinderte Arbeit fortsetzen zu können, denkt das Team immer wieder um: Die Rahmenbedingungen für das Projekt ändern sich fortlaufend. Daher passt UFC Dori seine Umsetzungsstrategien – abhängig von der Art der Aktivitäten – ständig an“, erläutert der UFC-Projektbericht vom Januar 2023.

„Die gute Nachricht: Die Partnerorganisation UFC Dori arbeitet weiter! Sie sorgt dafür, dass alle in Sicherheit agieren können. Der Leiter Paul Ramde und die vielen Mitarbeitenden lassen sich nicht unterkriegen und bleiben vor Ort. Mit ihrem Engagement tragen sie zum friedlichen Miteinander von Christen und Muslimen bei. Denn, wenn Christen und Muslime zusammen Großartiges schaffen, um gemeinsam Lebensgrundlagen zu sichern, dann entstehen Perspektiven und

weniger Menschen schließen sich terroristischen Gruppen an. Böden werden wieder fruchtbar, Wasserzugänge langfristig gesichert und die Menschen müssen nicht weggehen...

So sieht unser gemeinsamer Erfolg (Stand Juli 2023) aus:

- Vier Bohrbrunnen und fünf Schachtbrunnen wurden gebaut
- Zehn Schutzbauten um Brunnen wurden errichtet
- Ein Bouli (Regenrückhaltebecken) wurde gebaut
- Vier Boulis wurden gewartet, repariert und instandgesetzt

Bitte bleiben Sie der UFC Dori und seiner Frieden stiftenden Arbeit weiterhin verbunden!

Text: Marianne Blumbach

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

jeder sechste Mensch weltweit, der vor Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit flieht, stammt aus Lateinamerika oder der Karibik. Häufig ist es die Kirche vor Ort, die sich für ein menschenwürdiges Leben der Geflüchteten einsetzt. Das Hilfswerk Adveniat unterstützt sie seit Jahrzehnten dabei. Deshalb steht die diesjährige Weihnachtsaktion unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet“. An Beispielen aus Lateinamerika zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz kümmern: mit Gemeinschaftsküchen, mit sicheren Herbergen, mit medizinischer Versorgung, mit juristischem, psychologischem oder seelsorglichem Beistand. Damit gibt die

Kirche denjenigen neue Hoffnung, die viel zu oft auch um ihr Leben fürchten müssen.

Angesichts der prekären Lage der Flüchtenden sind die kirchlichen Unterstützungsangebote wichtiger denn je.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte für Adveniat. Zeigen Sie sich den Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

... SENIOREN ...

Wieder auf Tour waren die JuHu's (die Junggebliebenen unter Hundert von St. Birgid). Diesmal war die Mainmetropole Frankfurt das Ziel des Ausflugs, der von Sozialarbeiter Pawel Meister und Pfarrer Frank Schindling begleitet wurde.

Als erstes wurde die Frauenfriedenskirche in Frankfurt angesteuert. Sie ist die einzige Kirche im deutschsprachigen Raum, die insbesondere auf die Initiative von Frauen hin errichtet wurde. Franziska Baumgartl vom Freundeskreis Frauenfrieden e.V. führte die Gruppe durch diese ganz besondere Kirche, die unter der Leitung des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) als ein Ort des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges und der Bitte um Frieden in den 1920er Jahren entstanden ist. Baumgartl erzählte, dass Hedwig Dransfeld, die damalige Vorsitzende des KDFB, die Idee zum Bau bereits 1916 unter dem Eindruck

der Schlacht von Verdun entwickelt hatte und mit dem Wunsch, ein "steinernes Friedensgebet" und eine nationale Gedenkstätte für die Gefallenen zu errichten viele Menschen überzeugen konnte. 1918 begann man landesweit Spenden zu sammeln und trotz der herrschenden Not kamen unglaubliche 900.000 Reichsmark zusammen. 1927 wurde der Grundstein gelegt und am 5. Mai 1929 wurde die Kirche vom Fuldaer Bischof Damian geweiht. Nach Kriegsschäden und provisorischen Instandsetzungen über die Jahrzehnte hinweg, wurde in den 2010er Jahren eine umfassende Sanierung (mit Wiederherstellung der alten Farbgebung) durchgeführt. Als deren Abschluss wurde 2020 ein neuer Altar durch den Limburger Bischof Bätzing geweiht und die Frauenfriedenskirche wieder für die Gemeinde geöffnet.

In der Frauenfriedenskirche gab es auch eine Andacht, bei der Pfarrer Schindling mit dem Psalm 91 Anregungen zum Nachdenken über den Glauben gab. „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild...“. Gott wie ein Schirm? Pfr. Schindling zeigte verschiedene Regenschirme, die jeweils für verschiedene Formen oder Phasen des Glaubens stehen können: Ein Kinderschirm, der anfangs so wichtig und später nicht mehr passend ist, erinnert an den Kinderglauben, aus dem man im Laufe der Zeit herauswächst, ein zerrissener Schirm erinnert an die vielen Anfragen, die man im Glauben erleben kann, da-

neben zeigte Pfarrer Schindling liegengebliebene Schirme, Souvenirschirme und andere, und deutete sie entsprechend - bis hin bis zum Eisschirmchen. Der Familienschirm in Regenbogenfarben war es dann, den der Pfarrer als das vielleicht beste Symbol zum Schluss zeigte – denn dieser Schirm zeigt die bunte Vielfalt im Leben, Glauben und Lieben mit Farben des Bundes Gottes zu den Menschen, und unter ihm sei Platz für viele in Gemeinschaft.

Seelisch gestärkt ging es weiter nach Sachsenhausen, wo auf die 36 JuHu's in der Traditionsapfelweinkneipe „Zur Buchscheer“ bereits Wirt Robert Theobald mit einer Apfelweinprobe wartete. Dabei gab es nicht nur zwei hauseigene Stöffsche zu probieren, sondern auch einen schottischen Apfelwein (dort Cider genannt), der noch dazu in einem ehemaligen Whiskeyfass reifen durfte. Als Premiere wurden die Wiesbadener „Schnute-tunkern“ auch ein Apfelwein gekeltert aus der Apfelsorte „Rubinette“ kredenzt, und eine alkoholfreie Variante war ebenfalls im Angebot. Auch wenn es jeweils nur ein Probiergläschen gab, stieg die Stimmung in der Runde, so dass Theobald, der mit viel Charme und Witz durch die Probe führte, mit einem herzhaften „Hier redet jetzt nur einer“, für Ruhe sorgen musste. Zur Stärkung gab es kleine Appetithäppchen hessischer Spezialitäten wie Grüne Soße, Handkässalat und Schneegestöber.

Gut gelaunt ging es wieder zurück in die Landeshauptstadt und die JuHu's freuen sich jetzt schon auf die Ausflüge, die sie im neuen Jahr erwarten werden.

Text: by/ Fotos: Pawel Meisler



. MUSIK & CHÖRE .

„Manchmal feiern wir mitten am Tag“ Schola 30 Jahre SON

30 Jahre besteht in diesem Jahr die Schola in Sonnenberg. Ein wunderbarer Grund diesen runden Geburtstag mit einem ebenso festlichen wie musikalischen Gottesdienst in Herz Jesu zu feiern. Ausgesucht hatte man sich dafür den 12. November und in diesem Sonntagsgottesdienst zeigten die Sängerinnen und Sänger mit vielen Liedbeiträgen die ganze Bandbreite ihres Könnens.

Von der Empore herunter erklang der Gesang, der das Kirchenschiff - nicht nur mit seinen hellen Sopranstimmen - vollständig ausfüllte. An der Orgel begleitet von Kirchenmusikerin Szilvia Tóth, die den Chor nun schon seit fast 20 Jahren leitet und prägt. Ihr ist es ein großes Anliegen zeitgemäße und gleichzeitig qualitätsvolle Kirchenmusik einzustudieren. Und das stellte die Schola von Herz Jesu in Sonnenberg in diesem Festgottesdienst mehr als deutlich unter Beweis. Mit modernen Kirchenliedern ebenso wie mit klassischen Chorliteratur. Da wurde das „Manchmal feiern wir mitten am Tag“ aus dem Gotteslob eher beschwingt vorgetragen, die kleine Orgelmesse von Joseph Haydn dagegen feierlich und bewegend. Elf Lieder waren insgesamt Teil des Festgottesdienstes. Mal sang die Schola alleine, mal im Wechsel mit der Gemeinde oder alle zusammen als großer Chor, in den Sängerinnen und Sänger ebenso wie die Gottesdienstbesucher mit einstimmten. „Es sind wirklich hervorragende Sängerinnen und Sänger, die mit viel Liebe





singen und Frau Tóth sorgt dafür, dass alles präzise läuft“, lobte Pfarrer Frank Schindling und ermunterte: „Man darf übrigens auch selber mitmachen“.

Die Fürbitten wurden ebenfalls von Mitgliedern der Schola gestaltet. In ihnen gedachten sie auch ihren mittlerweile verstorbenen Mitsängerinnen und Mitsängern und auch dem Schola-Gründer Georg Schwenke.

Einen langanhaltenden herzlichen Applaus gab es für die Schola am Ende, er galt der stimmungsvollen Gestaltung dieses Gottesdienstes ebenso, wie den vielen musikalischen Höhepunkten in den 30 Jahren zuvor. Persönlicher Dank konnte anschließend im Gemeindezentrum Herz Jesu ausgesprochen werden, in das die Schola die Gottesdienstbesucher zu einem Empfang eingeladen hatte. In diesem gemütlichen Rahmen wurden dann noch diejenigen Scholamitglieder ausgezeichnet, die von Anfang an dabei waren. Wer Lust bekommen hat in der Schola mitzusingen, ist zur Probe herzlich eingeladen. Diese findet dienstags um 10 Uhr im Gemeindesaal von Herz Jesu, König-Adolf-Str. 12, in Sonnenberg statt. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt!

Text: by/ Fotos: Lioba Czichos, by

BON Wochenende

Ein Bandwochenende voller Musik in familiärer Atmosphäre verbrachte die Jugendband BON Mitte November im Naturfreundehaus in Egelsbach. Dass leider nur acht von 16 Bandmitglieder teilnehmen konnten, war zwar schade, trübte aber den Spaß und die Proben nur wenig. Herzlich aufgenommen im Kreis von BON wurde Elisabeth als neues Bandmitglied. Gerne denken alle noch an die



Jam-Session zurück, die bis in die Nacht andauerte. Neben musikalischen Talenten wurden auch andere entdeckt: so überraschte Thomas mit seinen Fähigkeiten als Koch. „Und das in seinem jugendlichen Alter“, zeigte sich Bandleiter Rudi Neu beeindruckt von so viel Expertise. Es wurde nicht nur gemeinsam gekocht und gegessen, es wurde auch gespielt und natürlich gesungen.

Am Samstag dabei war auch Sarah Krebs, Referentin für musikalisch-liturgische Bildung/Populare Kirchenmusik des Bistums Limburg, die BON am Samstag coachte.

Insgesamt wurden tolle Arrangements einstudiert und drei neue Lieder, von denen zwei bereits beim Gottesdienst am 2. Dezember in Erbenheim zum Abschluss des Mini-Action-Days präsentiert wurden (siehe Bericht weiter vorne über MAD).

Text:by/Fotos: Thomas Read

...GUT ZU WISSEN...

Spendentag Gemunterkunft NOR

Groß war die Spendenbereitschaft für die neue Gemeinschaftsunterkunft Nordenstadt im Otto-vor-Guericke-Ring 3 beim Spendentag am 21. November. Da wunderte sich nicht nur der Hausmeister der Einrichtung über die vielen Sachen, die abgegeben wurden. Vom Geschirr und Bettwäsche bis zu Fahrrädern, von Spielsachen bis zu Schulranzen war alles dabei, womit man die dort lebenden Familien unterstützen kann. Helfen kann

man weiterhin: wer den Menschen in der Gemeinschaftsunterkunft in Nordenstadt helfen will, schaut am besten auf der „Blauen Wand“ auf der Homepage www.st-birgid.de vorbei, um sich zu informieren, was genau dort gebraucht wird. Das können neben Sachspenden auch Bedarfe bei der Hausaufgabenbetreuung oder bei Deutschkursen sein.

Green Team NOR



Foto: Beatrix Buballa-Herok

Ein vorweihnachtliches Dankeschön am 1. Advent gab es vom Patorialteam (vertreten durch Frank Schindling und Jürgen Otto) für das „Green Team“ aus Christ König, dass sich tatkräftig und zuverlässig an jedem ersten Freitag im Monat um Tätigkeiten wie Heckenschnitt, Rasenmähen und Blumen pflanzen kümmert. Auf ihre Idee (und Umsetzung!) geht auch die Blühwiese für die Insekten in Nordenstadt zurück.

Weihnachtsmarkt mit Karl in ERB

Kalt war es auf dem Weihnachtsmarkt in Erbenheim am ersten Dezemberwochenende, aber St. Birgids Glaubensmoped Karl und das engagierte Team trotzen den eisigen Temperaturen und versorgten die Weihnachtsmarktbesucher mit heißen Getränken. Und weil bei der Kälte das Trocknen von Geschirrtüchern nicht so einfach war, wurden kreative Lösungen gefunden.



Außerdem wurden Kerzen zugunsten des Namibia-Projektes verkauft.

AG Prävention

Vor etwas mehr als zwei Jahren haben wir an dieser Stelle von der Fertigstellung unseres Institutionellen Schutzkonzepts (<https://www.st-birgid.de/wp-content/uploads/2020/03/ISK-St-Birgid.pdf>) berichtet. Es bündelt systematisch alle Maßnahmen innerhalb unserer Pfarrei zur Prävention vor sexualisierter Gewalt. Zu den bisherigen Präventionsmaßnahmen sind durch die Auseinandersetzung mit der Thematik neue hinzugekommen. Wichtig ist uns beispielsweise, dass alle Aktiven in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Katechese unseren Verhaltenskodex ken-

nen und mittragen. Er ist sozusagen der Kern unseres Schutzkonzepts und formuliert Regeln zu verschiedenen Teilbereichen, die einen professionellen Umgang mit Nähe und Distanz sowie ein achtames Miteinander fördern sollen.

Nun konnten wir ein weiteres wichtiges Vorhaben umsetzen, dass nämlich nicht nur Hauptamtliche als Präventionsbeauftragte der Pfarrei fungieren. Insofern freue ich mich sehr, dass **Florina Meier** sich Ihnen an dieser Stelle nach einer entsprechenden Schulung als ehrenamtliche Präventionsbeauftragte unserer Pfarrei vorstellt.

Gemeinsam wollen wir als nächstes eine AG Prävention auf den Weg bringen, die die verschiedenen Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Pfarrei bei ihren Präventionsbemühungen unterstützt und für die Umsetzung des Institutionellen Schutzkonzepts sorgt. Dazu zählt auch, im Sinne eines Qualitätsmanagements regelmäßig zu überprüfen, was sich bewährt bzw. an welchen Stellen das Konzept eventuell überarbeitet werden muss.

Interessierte, die bei der AG Prävention mitmachen möchten, können sich gern an Florina Meier (f.meier@st-birgid.de) bzw. Jürgen Otto (j.otto@st-birgid.de) wenden.

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Birgid,

mein Name ist **Florina Meier** und es ist mir eine Freude, mich Ihnen als neue ehrenamtliche Präventionsbeauftragte an der Seite von Jürgen Otto vorstellen zu dürfen. Nach meiner



Kommunion 2006 bin ich anschließend über die Messdiener zu den Pfadfindern des Stammes Mutter Teresa gekommen. Seit 2020 bin ich aktive Pfadfinderleiterin und mit der Präventionsarbeit das erste Mal in Berührung gekommen. Das Thema Prävention spielt in der Jugendarbeit eine große Rolle, aber auch über die Grenzen dieser hinaus möchte ich mich für das Thema stark machen. Es ist mir ein persönliches Anliegen, einen sicheren und geschützten Raum für alle Mitglieder unserer Pfarrei zu schaffen. Dabei ist es mir wichtig, sensibel mit den Themen umzugehen, die die Sicherheit und das Wohlbefinden aller betreffen. Zusammen möchten wir daran arbeiten, eine Gemeinschaft zu schaffen, die von Vertrauen, Offenheit und Sicherheit geprägt ist. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Jürgen Otto und Ihnen einen positiven Beitrag für unsere Pfarrei zu leisten.

Fr 05.01. Spielenachmittag DEL



Jung und Alt sind ab 15 Uhr zum Spielenachmittag bei Gerlinde Hermann in Delkenheim eingeladen. Vom Würfel- übers Karten- bis zum Brettspiel ist für jeden was dabei! Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Di 30.01. Trauercafé SON



Gelegenheit für Begegnung und Gespräch über den Verlust eines geliebten Menschen bietet das Trauercafé am Dienstag, 30. Januar im Sonnenberger Gemeindezentrum Herz Jesu, König-Adolf-Str. 12, um 17 Uhr.

Aus dem Bistum Ehrenamtlich im Altenheim oder im Krankenhaus

Bistum Limburg bietet Kurs für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger an Zeit für Gespräche, Gebete oder einen Segen: Ehrenamtliche sind aus der Krankenhaus- und Altenheimseelsorge nicht mehr wegzudenken. Und sie auf diese Aufgaben und den Umgang mit alten und kranken Menschen vorzubereiten, bietet das Bistum Limburg einen neuen Kurs zur Qualifizierung an, der mit einer Einführungsveranstaltung am 20. Januar 2024 im Priesterseminar in Limburg beginnt.

Es gibt insgesamt sechs verschiedene Module mit Themen, wie zum Beispiel der seelsorglichen Gesprächsführung, der Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubensbiografie oder den Erfahrungen im Umgang mit Krankheit, Alter und Sterben.

Voraussetzungen sind die Freude an einem wertschätzenden Umgang mit Menschen, Offenheit für spirituelle Themen und den christlichen Glauben und

die Bereitschaft, sich auf einen intensiven Lernprozess einzulassen. Interessierte können sich bis zum 10. Januar 2024 anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 290 Euro. Für weitere Fragen steht Birgit Losacker, Referentin für Kategoriale Seelsorge im Bereich Pastoral und Bildung telefonisch unter 06431 295 139 oder per Mail an b.losacker@bistumlimburg.de zur Verfügung.

Livestreams starten wieder

Pünktlich zum neuen Kirchenjahr und zum Beginn des Advents wurden die Livestreams des Bistums Limburg wieder gestartet. „Viele Menschen aus dem Bistum haben sich gewünscht, dass die Liveübertragungen weitergehen“, erklärt Stephan Schnelle, Pressesprecher des Bistums Limburg. Diese Rückmeldungen habe sich die Bistumsleitung zu Herzen genommen. Die Gottesdienste werden sonntags um 10 Uhr auf dem YouTube-Kanal Bistum Limburg übertragen. In der Vergangenheit erreichte die Diözese mit den Streams regelmäßig mehrere tausend Menschen. Zunächst soll es die Streams wieder jeden Sonntag im bekannten Format geben, perspektivisch bis Ostern 2024.

Angebote aus KANA

Gruppenleiter*innenschulungen 2024

Die neuen Termine für die bistumsweiten Gruppenleiter*innenschulungen stehen fest und die Anmeldung für 2024 ist gestartet!

Drei Schulungen zum Erlangen der Juleica stehen in der ersten Jahreshälfte zur Auswahl.

Alle Infos gibt es unter <https://gruppenleiter.bistumlimburg.de/>.

... AKTUELLES ...

Lebendiger Adventskalender NOR

Kalt war es am 7. Dezember vor der Kirchentür von Christ König. Aber dem Verwaltungsteam von St. Birgid gelang es mit seinem Angebot für den Lebendigen Adventskalender in Nordenstadt für ein bisschen Wärme zu sorgen: später mit heißem Tee zum Aufwärmen der Finger, aber zunächst mit einem Impuls – einer vorgelesenen Geschichte über schwarze Tüten voller schlimmer Erinnerungen und gelben Tüten voller schöner Gedanken. Damit konnte man sich im Inneren aufwärmen.



Rund 20 Nordenstadterinnen und Nordenstadter (und ein Hund!) hatten sich an diesem Abend aufgemacht und sie genossen nicht nur die schöne Atmosphäre mit den weißen Papiersternen und den vielen brennenden kleinen Lichtern (die im Kampf mit dem böigen Wind allerdings immer wieder neu entzündet werden mussten), sondern auch das gemeinsame Singen mit Flötenbegleitung durch Christine Wixwat.

Für besondere Freude sorgten dann die kleinen gelben Tüten, die es für alle als kleinen Gruß mit auf den Nachhauseweg gab – gefüllt mit einem schokoladigen Lebkuchen, der Geschichte von den Tüten zum Nachlesen und ein bisschen Wärme.

Sonntag Ausklang BIE

Mit Blick auf die zwei brennenden Kerzen des Adventskranzes in St. Birgid Bierstadt, versammelten sich Mitglieder des Kirchenchores von St. Birgid, der Kirchenschola aus Sonnenberg und des Chores von St. Mauritius, um die Zuhörer beim letzten AusKlang des Jahres musikalisch in die zweite Adventswoche zu begleiten. Mit dem Verstummen der Kirchenglocken begann das rund einstündige Programm, das eine breite musikalische Vielfalt bot. Nach einem gemeinsamen Auftakt der Sängerinnen und Sänger aus allen drei Chorformationen (unter Leitung von Kantor Roman Bär) mit „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach, trug der St. Birgid-Chor alleine „Rorate coeli“ von J.G. Rheinberger vor.

Als Solisten bereicherten Patricia und Johannes Püschel mit Händels „Er weidet seine Herde“ und „Maria durch den Dornwald ging“ den AusKlang.



Unter Leitung von Szilvia Tóth vereinigten sich die Kirchenschola Sonnenberg und der Chor von St. Mauritius später zum gemeinsamen Vortrag von „In the bleed Midwinter“ und „In das Warten dieser Welt“.

Auch die Besucherinnen und Besucher waren eingeladen mit einzustimmen und so füllte bei „Es kommt ein Schiff geladen“ oder „Tochter Zion“ ein vielstimmiger Chor das Kirchenschiff, begleitet von Szilvia Tóth und Roman Bär an der Orgel. Lesungen und Texte ergänzten die musikalischen Beiträge und gaben Einblicke in die Historie der Lieder. So konnte man erfahren, dass „O Magnum Mysterium“ in klösterlichen Nachtgebet des Mittelalters fest verankert war oder dass bei „In das Warten dieser Welt“, die Musik von Mendelssohn-Bartholdy ursprünglich als Lobgesang auf Johannes Gutenberg komponiert wurde, dann in England ein weihnachtlicher Text dazu ergänzt wurde, der als „Hark! The Herald Angels Sing“ sehr bekannt ist und danach erst als weihnachtliches Lied auch in Deutschland seine Verbreitung fand.

Mit „Tollite hostias“ von Camille Saint-Saëns wurde der Ausklang schließlich so beendet, wie er begonnen hatte: mit allen Sängerinnen und Sängern gemeinsam, die die Zuhörerinnen und Zuhörer festlich gestimmt in den Abend des zweiten Adventsontags entließen.

Text/Fotos: by

**„Tragt in die Welt nun ein Licht“
Stimmungsvolle Adventsaktion in
St. Elisabeth AUR**

Ein besonders musikalisches Türchen öffnete sich am 10. Dezember im Lebendigen Adventskalender von Auringen: die Gemeinde St. Elisabeth hatte zum Adventssingen eingeladen. Und so versammelte sich vor der Kirche am späten Nachmittag ein stattlicher Kreis von Adventssängerinnen und -sängern, um – begleitet von Bernhard Einig am E-Piano –

gemeinsam zu singen. „Macht hoch die Tür“ und „Maria durch den Dornwald ging“ klang es bald durch den Dezemberabend.

Viele Lichter sorgten für eine heimelige Atmosphäre und im Fenster des Gemeindezentrums war das Adventsfenster beleuchtet.

Rund um das Adventssingen hatte das Team vom Eine-Welt-Kreis um Marianne Blumbach ins Foyer zur Adventsausstellung eingeladen. Hier konnten fair gehandelte Waren, aber auch ebensolche Weihnachtsgeschenke und -baumschmuck erworben werden.

Anschließend konnte man noch bei heißen Getränken, Schmalzbroten und Waffeln miteinander verweilen. Erstmals wurden auch (Dank einer Idee der Familie Besier) Reibekuchen angeboten. Die Spenden, die im Laufe des Abends gesammelt wurden, waren für die Teestube und ein das Projekt „upstairs“ zur Unterstützung obdachloser Jugendlicher bestimmt.



IMPRESSUM
 Miteinander Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden
 Herausgeber Pfarrgemeinderat St. Birgid Wiesbaden
 Verantwortlich Pfarrer Frank Schindling
 Redaktion Barbara Yurtöven (by)
 Beitragswünsche an b.yurtoeven@st-birgid.de
 Gestaltung Handmade individuelles Design, Lioba Czichos
 Redaktionsschluss Nächste Ausgabe Auflage
 18.01.2024 04.02.2024 1000



ADVENTSSINGEN AUR



GOTTESDIENSTORDNUNG

| | |
|---------------------|---|
| Sonntag | 24.12. 4. Advent |
| Heilig Abend | Kollekte für Adveniat |
| 15.00 BIE | Kinderkrippenfeier |
| 15.00 SON | Kinderkrippenfeier |
| 16.00 DEL | Musikalisches Vorprogramm |
| 16.30 DEL | Christmette |
| 16.30 NOR | Kinderkrippenfeier |
| 16.30 AUR | Kinderkrippenfeier |
| 16.30 ERB | FamilienChristmette |
| 16.30 SON | Musikalisches Vorprogramm mit der Kirchenschola |
| 17.00 SON | Christmette mit der Kirchenschola |
| 17.30 BIE | Musikalisches Vorprogramm |
| 18.00 BIE | Christmette |
| 20.30 AUR | Musikalisches Vorprogramm |
| 21.00 AUR | Christmette, musikalisch gestaltet vom offenen Chor |
| 21.30 NOR | Musikalisches Vorprogramm |
| 22.00 NOR | Christmette |
| Montag | 25.12. Hochfest der |
| Weihnachten | Geburt des Herrn |
| | Kollekte für Adveniat |
| 09.30 NOR | Heilige Messe |
| 11.00 ERB | Heilige Messe |
| 11.00 BIE | Heilige Messe |

| | |
|------------------------------|--|
| Dienstag | 26.12. |
| Zweiter Weihnachtstag | |
| 09.30 AUR | Heilige Messe |
| 11.00 SON | Heilige Messe |
| 11.00 BIE | Heilige Messe |
| 11.00 DEL | Heilige Messe mit dem Männerchor Eintracht Harmonie Delkenheim |
| Mittwoch | 27.12. |
| 18.30 BIE | Heilige Messe |
| Samstag | 30.12. |
| 18.00 DEL | Heilige Messe |
| 18.00 ERB | Heilige Messe |
| Sonntag | 31.12. Fest der |
| Silvester | Heiligen Familie |
| 09.30 AUR | Heilige Messe |
| 11.00 ERB | Laudes |
| 11.00 BIE | Heilige Messe zum Jahresschluss |
| 17.00 SON | Ök. Jahresschlussandacht in der evang. Thalkirche |
| 17.00 NOR | Heilige Messe zum Jahreschluss |
| 18.00 DEL | Ök. Jahresschlussandacht in der ev. Kirche |
| 18.00 ERB | Heilige Messe zum Jahreschluss |

ST. BIRGID WIESBADEN

34

Montag 01.01. Hochfest der
Neujahr Gottesmutter Maria
11.00 DEL Heilige Messe
11.00 BIE Heilige Messe
11.00 SON Heilige Messe
17.00 AUR Heilige Messe im An-
schluss Neujahrsempfang
des Ortsausschusses

Mittwoch 03.01.
18.30 BIE Heilige Messe

Donnerstag 04.01.
19.00 BIE Pray'n Pub

Freitag 05.01.
19.30 SON Meditation mit dem
Herzensgebet

Samstag 06.01. Erscheinung des
Herrn
18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB Heilige Messe

Sonntag 07.01. Taufe des Herrn
09.30 NOR Heilige Messe
09.30 NOR Kindergottesdienst
(großer Saal)
09.30 AUR Heilige Messe
11.00 BIE Heilige Messe
11.00 ERB Laudes
11.00 SON Heilige Messe

Mittwoch 10.01.
18.30 BIE Heilige Messe

Samstag 13.01.
18.00 DEL Familiengottesdienst
mit Sternsängern
18.00 ERB Familiengottesdienst
mit Sternsängern

Sonntag 14.01. STERNSINGER
Familiensonntag
09.30 NOR Familiengottesdienst
mit Sternsängern
09.30 NOR Kindergottesdienst
(großer Saal)
09.30 AUR Familiengottesdienst
mit Sternsängern
11.00 BIE Familiengottesdienst
mit Sternsängern
11.00 ERB Laudes
11.00 SON Familiengottesdienst
mit Sternsängern
11.00 NOR Heilige Messe der
Ungarischen Gemeinde

Dienstag 16.01.
18.00 NOR Rosenkranz
18.30 NOR Heilige Messe
18.30 SON Heilige Messe

Mittwoch 17.01.
09.00 ERB Heilige Messe
18.30 BIE Heilige Messe

Donnerstag 18.01.
18.30 AUR Heilige Messe

GOTTESDIENSTORDNUNG

Freitag

08.30 DEL Rosenkranz
09.00 DEL Freitags um 9!
19.30 SON Meditation mit dem
Herzensgebet

Samstag

14.30 AUR Taufmöglichkeit
16.00 BIE Taufmöglichkeit
18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB Heilige Messe

Sonntag

09.30 NOR Heilige Messe
09.30 NOR Kindergottesdienst
(großer Saal)
09.30 AUR Heilige Messe
11.00 BIE Heilige Messe
11.00 ERB Laudes
11.00 SON Heilige Messe
15.30 BIE Familiengottesdienst der
Ungarischen Gemeinde
17.00 NAU Ök. Agapefeier

Dienstag

18.00 NOR Rosenkranz
18.30 NOR Heilige Messe
18.30 SON Heilige Messe

Mittwoch

09.00 ERB Heilige Messe
18.30 BIE Heilige Messe

Freitag

08.30 DEL Rosenkranz
09.00 DEL Freitags um 9!

Samstag

18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB Heilige Messe

19.01.

Rosenkranz

Freitags um 9!

Meditation mit dem
Herzensgebet

20.01.

Taufmöglichkeit

Taufmöglichkeit

Heilige Messe

Heilige Messe

21.01.

Heilige Messe

Kindergottesdienst
(großer Saal)

Heilige Messe

Heilige Messe

Laudes

Heilige Messe

Familiengottesdienst der
Ungarischen Gemeinde

Ök. Agapefeier

23.01.

Rosenkranz

Heilige Messe

Heilige Messe

24.01.

Heilige Messe

Heilige Messe

26.01.

Rosenkranz

Freitags um 9!

27.01.

Heilige Messe

Heilige Messe

Sonntag

09.30 NOR Heilige Messe
09.30 NOR Kindergottesdienst
(großer Saal)
09.30 AUR Heilige Messe
11.00 BIE Heilige Messe
11.00 ERB Laudes
11.00 SON Heilige Messe

Dienstag

18.00 NOR Rosenkranz
18.30 NOR Heilige Messe
18.30 SON Heilige Messe

Mittwoch

09.00 ERB Heilige Messe
18.30 BIE Heilige Messe

Donnerstag

18.30 AUR Heilige Messe
19.00 BIE Pray 'n Pub

Freitag

08.30 DEL Rosenkranz
09.00 DEL Freitags um 9!
19.30 SON Meditation mit dem
Herzensgebet

Samstag

18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB Heilige Messe

Sonntag

04.02. Patrozinium
10 Jahre St. Birgid
11.00 BIE Heilige Messe zum
Patrozinium
11.00 BIE Kindergottesdienst
(kleiner Saal EG)

28.01.

Heilige Messe

Kindergottesdienst
(großer Saal)

Heilige Messe

Heilige Messe

Laudes

Heilige Messe

30.01.

Rosenkranz

Heilige Messe

Heilige Messe

31.01.

Heilige Messe

Heilige Messe

01.02.

Heilige Messe

Pray 'n Pub

02.02. Lichtmess

Rosenkranz

Freitags um 9!

Meditation mit dem
Herzensgebet

03.02.

Heilige Messe

Heilige Messe

ZENTRALES PFARRBÜRO Mo - Do 9 - 12 / 14 - 17 / Fr 8 - 12 Uhr

Borkestr. 4 / 65205 Wiesbaden-Nordenstadt / **Telefon** 06122-588 67 0
Fax 06122-588 67 28 / **E-Mail** info@st-birgid.de / **Home** www.st-birgid.de
Bank St. Birgid Wiesbaden IBAN DE 25 5109 0000 0020 1902 13
Verwaltungsleitung **Andrea Karger** a.karger@st-birgid.de



Gemeindebüros

Christ König ☎ 06122-588 67 0 / Borkestr. 4 / 65205 Wi / NOR / wie Zentrales Pfarrbüro
St. Birgid ☎ 06122-588 67 40 / Birgidstr. 2a / 65191 Wi / BIE / Mi 9 - 12
St. Elisabeth ☎ 06122-588 67 60 / Auf den Erlen 15 / 65207 Wi / AUR / Fr 10 - 11
Herz Jesu ☎ 06122-588 67 30 / König-Adolf-Str. 12 / 65191 Wi / SON / Mo 10 - 11
Maria Aufnahme ☎ 06122-588 67 50 / Sigismundstr. 5 / 65205 Wi / ERB / Mi 9 - 10

Pastoralteam (Kontakt nach Vereinbarung)

Pfarrer Frank Schindling f.schindling@st-birgid.de
Pater Arputharaj Xavier a.xavier@st-birgid.de
Stephan Lechtenböher s.lechtenboehmer@st-birgid.de
Pawel Meisler p.meisler@st-birgid.de
Kaplan Mirko Millich m.millich@st-birgid.de
Johannes Mockenhaupt j.mockenhaupt@st-birgid.de
Jürgen Otto j.otto@st-birgid.de
Abbé Thierry Rugira t.rugira@st-birgid.de
Melanie Worbs m.worbs@st-birgid.de

Kita ERB Maria Aufnahme ☎ 0611-71 33 13 / Sigismundstraße 5a / 65205 Wiesbaden

Kita SON Herz Jesu ☎ 0611-54 13 99 / König-Adolf-Straße 13 / 65191 Wiesbaden

Pfarrgemeinderat

Vorstand: Alexandra Chytry, Sebastian Eichentopf, Karolina Kettler und Silvio Lange

Kontakt: pgr@st-birgid.de

Unsere wöchentlichen Gottesdienste

| Ort | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|-----|----|-------|-------|--------------------|------|-------|-------|
| BIE | | | 18.30 | | | | 11.00 |
| NOR | | 18.30 | | | | | 9.30 |
| AUR | | | | 18.30 ¹ | | | 9.30 |
| DEL | | | | | 9.00 | 18.00 | |
| ERB | | | 9.00 | | | 18.00 | |
| SON | | 18.30 | | | | | 11.00 |

¹ 14-tägig

